10 Modelltest

Lesen Hören Schreiben Sprechen

Arbeitszeit: 15 Minuten **Teil 4**

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person dagegen, sich über ein unpassendes Geschenk zu beschweren?

Beim Lösen müsst ihr 2 Sachen erledigen:

1. *Zutreffende Sätze zu den Items mit eine 1 versehen. Nicht zutreffende Sätze lasst ihr bitte frei!*
2. *Entscheidet dann bei den Items für JA oder NEIN.*

In einer Zeitschrift liest du Kommentare zu der Frage, wie man reagieren sollte, wenn einem ein Geschenk nicht gefällt.

Beispiel

0 Tim	~~Ja~~	Nein
20 Sven	Ja	Nein
21 Ria	Ja	Nein
22 Elias	Ja	Nein
23 Luca	Ja	Nein
24 Martha	Ja	Nein
25 Lisa-Marie	Ja	Nein
26 Anna	Ja	Nein

Leserbriefe

Beispiel Jemandem etwas schenken ist gar nicht so einfach. Die Schenkenden machen sich Mühe und wären enttäuscht, wenn man ihnen so einfach ins Gesicht sagt, wie blöd man ihr Geschenk findet. Ich habe sogar mal von derselben Person das gleiche Geschenk zweimal bekommen. Was hätte ich machen sollen? Ich wollte höflich sein.
Tim, 14, Linz

20 Das ist gar nicht so einfach. Auf der einen Seite sollte man immer die Wahrheit sagen, aber auf der anderen Seite kann man auf diese Weise jemanden verletzen. Ich finde Ehrlichkeit wichtig. Hundertprozentig das Richtige zu schenken ist eh unmöglich. Wenn sich jemand nicht über mein Geschenk freut, merke ich es sofort. Aus diesem Grund schätze ich es, wenn man auch sofort etwas sagt.
Sven, 12, Wien

21 Bei meinen Freunden ist es immer etwas kompliziert. Was sie diese Woche toll finden, ist nächste Woche schon wieder out. Und wenn ich mal danebengegriffen habe, ist ja nichts passiert. Wer möchte schon gern angelogen werden? Deshalb kann ich verstehen, wenn sie mir einfach ihre Meinung sagen. Auch wenn es mir nicht gefällt.
Ria, 13, Emden

22 So eine Situation kann im ersten Moment richtig unangenehm sein. Einerseits will man der Person, die einem etwas schenkt, nicht wehtun. Andererseits hat sie ja schließlich Geld dafür ausgegeben. Umtauschen wäre die beste Lösung. Das geht aber nur, wenn man Bescheid sagt. Eine Möglichkeit wäre, das Geschenk zusammen umtauschen zu gehen.
Elias, 13, Villach

23 Das Schöne an Geschenken ist doch, dass man sie freiwillig macht. Ein Anrecht auf ein tolles Geschenk gibt es nicht. Und aus diesem Grund hat auch niemand das Recht sich zu beschweren, wenn er damit nicht zufrieden ist. Man muss ja nicht gleich springen vor Freude, aber ein Dankeschön muss sein.
Luca, 14, Frankfurt

24 Meine Oma hat mir an Weihnachten ein total hässliches Nachthemd geschenkt. Es ist sicher blöd ein Geschenk zu bekommen, das einem nicht gefällt, aber es tut nicht weh sich zusammenzureissen, ein bisschen zu lächeln und sich zu bedanken. Ich nehme so was nicht so ernst. Und meiner Oma etwas sagen, bringt auch nicht viel. Schliesslich hat sie es ja gut gemeint.
Martha, 12, Baden

25 Eltern und Großeltern sollten schon wissen, was man sich wünscht. Ich bin der Meinung, dass man ihnen einen Wunschzettel machen sollte. Auf diesem Zettel steht genau, was man zum Geburtstag oder zu Weihnachten will. So macht man es dem anderen leichter, etwas Passendes zu finden und man muss am Ende nichts vorspielen. Eine unpassende Bemerkung bei einem falschen Geschenk kann doch nur Stress verursachen.
Lisa-Marie, 15, Traun

26 Besonders zu Weihnachten können falsche Geschenke schnell die ganze festliche Stimmung kaputt machen. Und schlechte Laune mag ich nicht, davon hat am Ende niemand etwas. Wichtiger als das Geschenk ist sowieso die Geste. Da sollte man schon dran denken, bevor man laut etwas sagt.
Anna, 13, Amstetten

LIVEWORKSHEETS